



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Aarbergen
SPD-Fraktion

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
Aarbergen
Herrn Holger Andree
Rathaus

65326 Aarbergen

Aarbergen, den 24.10.2011

Gemeindevertretung 65326 Aarbergen			
Posteingang			
28. OKT. 2011			
FB 1	FB 2	FB 3	b.R.
		X	

Vorlage 16/2011

Betr.: Windenergienutzung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Andree,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

1. Die Gemeinde Aarbergen beteiligt sich mit 3 bis 4 eigenen Windkraftanlagen am gemeinsamen Windpark im Waldbereich Hünfelden-Kirberg/Hünstetten-Ketterschwalbach auf gemeindeeigenem Gebiet.
2. Weitere mögliche Standorte in der Gemarkung Aarbergen werden ergebnisoffen geprüft.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt über das Thema Windenergienutzung in Aarbergen eine Informationsveranstaltung für alle Bürger Aarbergens abzuhalten.

Begründung:

In Hünfelden sind mittlerweile die Planungen für einen Windpark sehr weit fortgeschritten. Im entsprechenden Regional- und Raumordnungsplan ist die in Frage kommende Fläche fest ausgewiesen.

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is a dark square with the letters "SPD" in white, bold, sans-serif font.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Aarbergen
SPD-Fraktion

Nach unserer Kenntnis steht das Ausschreibungsverfahren für die Anlagen bereits an. Die Gemeinde Hünstetten wird sich an diesem Ausschreibungsverfahren mit eigenen Anlagen beteiligen.

Die Gemeinde Aarbergen muss unverzüglich mit dem Ziel aktiv werden, 3 bis 4 eigenen Windkraftanlagen im Bereich Kippel-Ochsenwiese, Waldabteilung 523/530 zu errichten.


Der Windpark Hünfelden/Hünstetten wird nach heutigem Kenntnisstand auf alle Fälle gebaut. Er ist nicht zu verhindern.

Es wäre unverantwortlich und zum Schaden für die Gemeinde Aarbergen, wenn wir jetzt nicht handeln und nicht die notwendigen Schritte unternehmen.

Mit einer positiven Entscheidung sind erhebliche Einnahmen für die Gemeinde verbunden, die wir dringend für die Haushaltskonsolidierung benötigen. Es wäre auch zu prüfen, ob nicht eine Anlage als „Bürgeranlage“ realisiert werden könnte.

Gleichwohl sollen ergebnisoffen auch weitere mögliche Standorte in der Gemarkung Aarbergen geprüft werden. Um neutral und möglichst kostengünstig die Standortfrage zu eruieren wird empfohlen ein entsprechendes Gutachten im Rahmen einer akademischen Arbeit in Zusammenarbeit mit einer Fachhochschule, zum Beispiel Geisenheim oder Bingen erstellen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen:



Dieter Kirschhoch
Fraktionsvorsitzender